

NaturFreunde Baden-Württemberg gewinnen Natura 2000 Award

Die NaturFreunde in Baden-Württemberg haben bei der diesjährigen Verleihung des Natura 2000 Awards bei der Europäischen Kommission am 21.05.2015 in Brüssel den Award in der Kategorie Kommunikation gewonnen. Sie wurden damit sowohl für die Einrichtung von 40 Natura Trails als auch für die Wanderausstellung „Es lebe das Leben“ geehrt. Die Ausstellung war dann auch der Titel für die Bewerbung bei der EU mit der Überschrift „Long life live“.

Die Natura Trails der NaturFreunde sind Wandervorschläge in besonders wertvollen Natura 2000 – Gebieten. Sie sollen die Vielfalt der Arten, sowohl in Flora als auch in Fauna, in den heimischen Regionen zeigen und somit auf das europäische Schutzsystem Natura 2000 aufmerksam machen. Beispielhaft kann der Trail „Bodanrück und westlicher Bodensee“ angeführt werden. Bereits in den Jahren 2009/10 wurden die Natura Trails als offizielles UNESCO-Dekaden-Projekt ausgezeichnet. Die Ausstellung „Es lebe das Leben“ zeigte das Natura 2000 - Netzwerk in Europa und in den einzelnen Regionen Baden-Württembergs. Die Ausstellung wurde in Rathäusern und anderen öffentlichen Orten gezeigt. Eine Reihe von Natura 2000 - Tagen mit Wanderungen, Rad- und Kanutouren wurden in mehr als 30 Landkreisen durchgeführt.

Andreas Linsmeier, Landesvorsitzender der NaturFreunde Württemberg und Alexander Habermeier, Umweltreferent der NaturFreunde in Baden-Württemberg nahmen den Preis am Donnerstag in Brüssel entgegen. Andreas Linsmeier zeigte sich hochofren und stolz. Er meinte dazu, dass hiermit die NaturFreunde in die Champions League der Natur- und Umweltschutzverbände aufgestiegen sind und ihre kontinuierliche Arbeit für den Natur- und Umweltschutz zu Recht gewürdigt wurde. Alexander Habermeier hob auf die große Bedeutung des Natura 2000 – Netzwerks ab, mit dem ein hohes Niveau im Naturschutz, insbesondere für die Artenvielfalt, in Europa erreicht wurde. Er mahnte jedoch auch an, dass noch mehr Aufklärung, vor allem der Öffentlichkeit, über dieses Schutzsystem nötig ist.

Kritisch sehen die NaturFreunde derzeitige Bestrebungen das europäische Regelsystem für den Naturschutz einem sogenannten Fitnesscheck zu unterziehen, um angeblich Bürokratie abzubauen. Sie vermuten vielmehr dahinter die Absicht den Natur- und Umweltschutz den ökonomischen Interessen zu unterwerfen. Die drei Säulen der Nachhaltigkeit jedoch sind nicht unterschiedlich hoch und alle Belange sind gleichberechtigt zu berücksichtigen. Die NaturFreunde wehren sich deswegen einen möglichen Anschlag auf den Natur- und Umweltschutz in Europa. Neoliberale Interessen dürfen hier nicht der Maßstab der Politik werden.

Der Text enthält 2.677 Zeichen (mit Leerzeichen)

Anlage: Bild

Bildunterschrift: Von links: Alexander Habermeier (NaturFreunde), Karmenu Vella (Europäischer Kommissar für Umwelt, maritime Angelegenheiten und Fischerei), Sirpa Hertell (stellv. Vorsitzende des Komitees der Regionalkommission für Umwelt, Klimawandel und Energie) , Andreas Linsmeier (NaturFreunde) bei der Übergabe der Awards

*Für Rückfragen steht Ihnen unser Landesvorsitzender Andreas Linsmeier,
Email: andreas.linsmeier@web.de gerne zur Verfügung.*

Jochen Alber, Geschäftsführer

NaturFreunde:

Die NaturFreunde haben sich 1895 in Wien gegründet und sind eine der ältesten und mit 500.000 Mitgliedern eine der größten Umweltorganisationen weltweit. Allein in Deutschland engagieren sich mehr als 650 Ortsgruppen für Klima- und Umweltschutz, Freizeit und Naherholung, Natursport, Kultur- und Heimatkunde, Projekte und Politik. Regionaler Partner sind die NaturFreunde in Baden-Württemberg mit rund 25.000 Mitgliedern.

Landesgeschäftsstelle: Neue Straße 150, 70186 Stuttgart. www.naturfreunde-wuerttemberg.de